



VOLKSBLATT

Amtliches Publikationsorgan • 124. Jahrgang, Nr. 80

VERBUND SÜDOSTSCHWEIZ

Redaktion und Verlag:
Feldkircher Strasse 5, FL 9494 Schaan
Telefon +421 217 51 51
Fax Redaktion +421 217 51 55
Mail Redaktion: redaktion@volksblatt.li
Fax Inserate +421 217 51 66
Mail Inserate: inserate@volksblatt.li
Internet: http://www.volksblatt.li

MITTWOCH

Am Freitag Premiere in Schaan



SCHAAN: Daniel Schierscher ist es gelungen, einen Film zu machen, der mit viel Behutsamkeit und Gespür das Leben eines Menschen zeigt, der nicht so ganz in diese Welt passt. Der Film «Lenzie, fernab von Frack und Zylinder» ist ein gelungenes Porträt des Schaaner Dorforiginals Lorenz Kaufmann. Seite 5

«araxes» – The Bach-Project '02

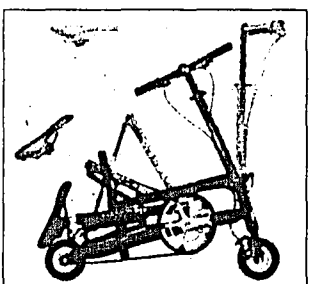


KULTUR: Orgelwerke und Kammermusik von Johann Sebastian Bach standen auf dem Programm des Konzerts, das «araxes» am Sonntagnachmittag in der Katholischen Kirche in Buchs gab. «The Bach-Project '02» nennen die jungen Musiker, Studenten des Feldkircher Konservatoriums, ihren Vortrag. Seite 7

Experten referieren

REGION: Hildegard von Bingen: Ein Begriff, der Konjunktur hat, wenn es um das Thema Gesundheit geht. Experten aus ganz Europa referieren vom 12. bis 14. April im Konstanzer Konzil, wobei der Kongress öffentlich zugänglich ist. Seite 19

Velo, das sich falten lässt



JUGEND: Ein Fahrrad aus der Handtasche? Das Handybike ist klein, wendig und im Nu einsatzbereit. Das neue Trendmobil erinnert an den Scooter, hat aber einen Sattel und Pedale wie ein richtiges Velo. Seite 20

Internationale Kooperation unabdingbar

Kampf gegen Geldwäsche: 70 Europarats-Experten beraten während drei Tagen in Vaduz

Im Kampf gegen den Terrorismus und dessen Finanzierung ist Internationale Kooperation für Liechtenstein unabdingbar. Mit diesen Worten eröffnete Regierungschef Otmar Hasler gestern das Treffen des Sachverständigenausschusses des Europarats zur Beurteilung von Massnahmen gegen die Geldwäsche (PC-R-EV) in Vaduz.

Martin Frommelt

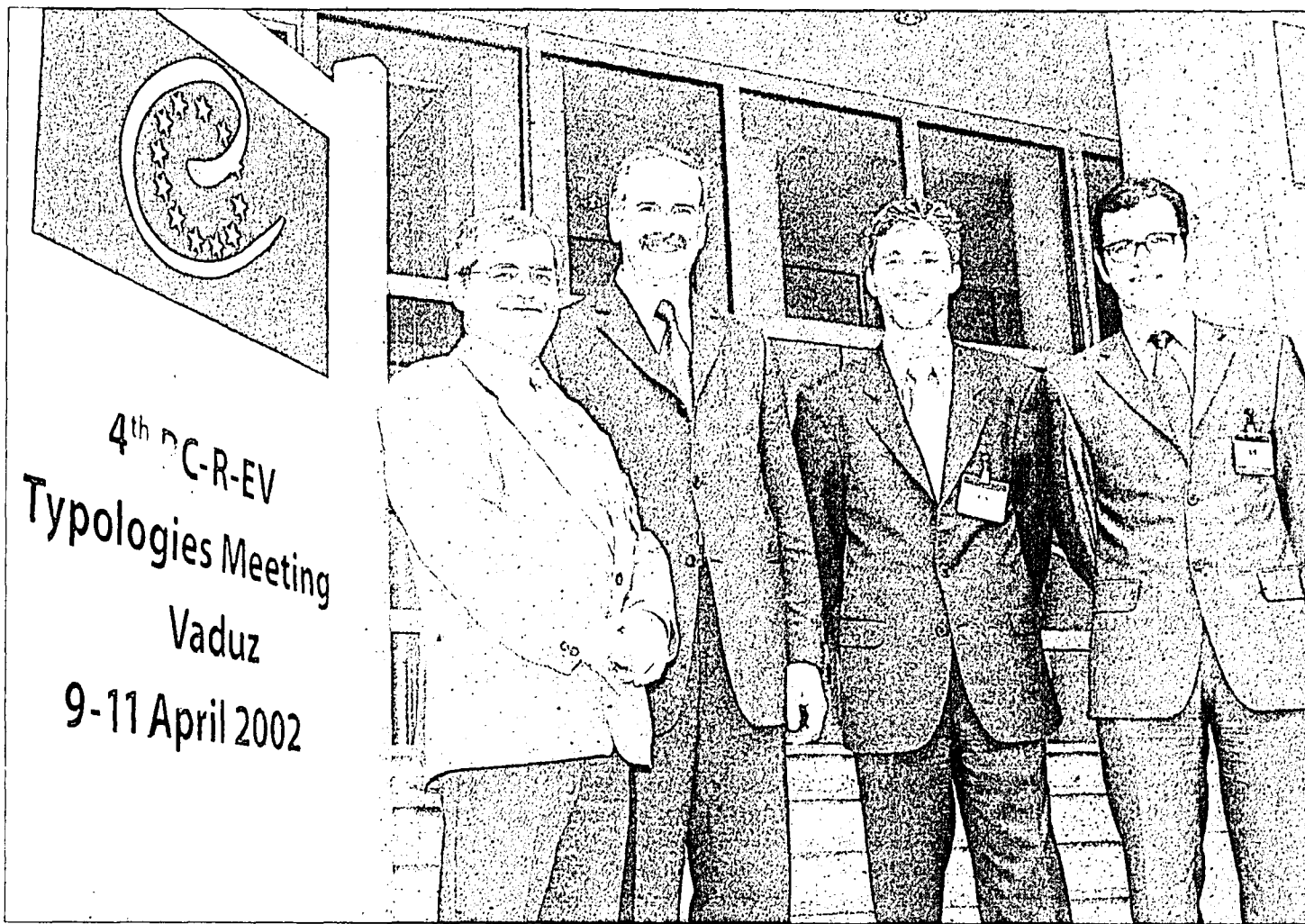
Auf Einladung der Regierung beraten sich bis morgen Mittag rund 70 Experten aus 20 Ländern über Themen wie den Kampf gegen die Finanzierung des Terrorismus, Ermittlungen betreffend die Strafverfolgung von Wirtschaftsdelikten sowie die Rolle von Treuhändern und Anwälten im Zusammenhang mit Geldwäsche und organisierter Kriminalität. Ziel ist die Erarbeitung von Empfehlungen.

Bemühungen fortsetzen

«Wir werden den Kampf gegen die Geldwäscherei und die organisierte Kriminalität auch nach dem Delisting im Sommer 2001 unvermindert weiterführen» bekräftigte der Regierungschef vor dem Plenum.

Beispielcharakter

Liechtenstein habe versucht, das vorübergehende FATF-Listing als Chance wahrzunehmen: «Liechtenstein verfügt



Eröffnung des Europarats-Meetings gestern in Vaduz (v.l.n.r.): Silvio Camilleri (Präsident PC-R-EV), Otmar Hasler, Michael Lauber, Leiter Stabsstelle Financial Intelligence Unit) und Peter Csonka (Sekretär PC-R-EV) (Bild: Brigitt Risch)

heute über ein rechtliches Regelwerk und organisatorische Strukturen, die international durchaus Beispielcharakter haben können». Otmar Hasler sprach sich klar für einen sauberen Finanzplatz aus: «Liechtenstein darf nie zum Fluchort für terroristische Gelder werden. Wir unternehmen alles, um unseren Beitrag im internationalen Kampf gegen den

Terrorismus und dessen Finanzierung zu leisten.»

Zu Kooperation gehört auch Vertrauen

Regierungschef Hasler unterstrich gerade in diesem Bereich die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit, zu der allerdings auch Vertrauen gehöre: «Internationale Kooperation bedeutet neben dem Austausch

von operativen Informationen vor allem aber auch Vertrauen zu den einzelnen Partnerstaaten in allen Ländern, zu deren rechtmässigem Verhalten und in deren Effizienz. Ohne dieses Vertrauen erfolgt letzten Endes keine effiziente Bekämpfung von Geldwäscherei und organisierter Kriminalität.»

Liechtenstein hat in den vergangenen Monaten strenge

Massnahmen in der Bekämpfung der Geldwäscherei durchgesetzt und grossen Wert auf eine effektive und effiziente Umsetzung dieser Massnahmen gelegt. Damit hat der Finanzplatz Liechtenstein grundlegende Veränderungen erfahren, die auf die Erreichung höchster internationaler Standards im Bereich der Finanzdienstleistungen abzielen.

Leverkusen weiter

Auch Barca im Champions-League-Halbfinal



Bayer 04 Leverkusen und der FC Barcelona haben als erste Teams das Halbfinale der Champions League erreicht. Der Spitzenreiter der deutschen Bundesliga setzte sich mit 4:2 (1:1) gegen den FC Liverpool durch und machte damit das 0:1 aus dem Hinspiel wett. Der FC Barcelona, der sein Hinspiel ebenfalls 0:1 verloren hatte, zog durch ein 3:1 (1:1) im zweiten Duell mit Panathinaikos Athen ebenfalls in die Vorschussrunde. Seite 13

Abschied von «Queen Mum»

Auch S. D. Fürst Hans-Adam II. unter den Trauergästen

LONDON: Zehn Tage nach dem Tod von «Queen Mum» haben die Briten am Dienstag mit einer pompösen Trauerfeier Abschied genommen. 2100 Politiker und Adelige, unter ihnen etwa 25 gekrönte Häupter aus aller Welt, nahmen am Gottesdienst teil.

Auf einer Geschützlafette war der Sarg der «Queen Mum» von Westminster Hall in die Westminster Abbey gebracht worden – eingehüllt in die persönliche Flagge der Königinmutter. Begleitet von feierlichem Chor-Gesang trugen acht Soldaten den Sarg in die Abtei. Mit versteierten Gesichtern sassen Königin Elizabeth II., Prinz Philip, Prinz William, Thronfolger Prinz Charles und Prinz Harry nebeneinander in der ersten Reihe der Trauergäste. Unter den adeligen Gästen waren König Juan Carlos und Königin Sofia von Spanien, der schwedische

König Carl XVI. Gustaf und Königin Silvia, Königin Margarethe II. von Dänemark und König Harald V. von Norwegen. Liechtenstein war durch S.D. Fürst Hans-Adam II. vertreten, der in London der «Queen Mum»

seine letzte Ehre erwies. Nach Polizeiangaben säumten rund 400 000 Menschen die Strassen von London, um die Fahrt des Leichenwagens von Westminster Abbey nach Schloss Windsor zu verfolgen. Letzte Seite



Unter der Anteilnahme von hunderttausenden Menschen nahm die englische Königsfamilie gestern von «Queen Mum» Abschied.